

Biochemie von Tumoren, von der Zellzykluskontrolle bis zur Metastasierung

(4. Sem. = SoSe 2009)

Zulassungskapazität: Es werden 12 Studenten zugelassen.

Hintergrund/Lernziele:

Im Jahr 1995 erkrankten in Deutschland ca. 340.000 Menschen an Krebs, rund 240.000 starben daran. 1997 erkrankten etwa 164.900 Männer und 173.400 Frauen an Krebs; jedes Jahr steigt die Anzahl der Krebserkrankungen um ca. 6000 an. Die Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare) geben einen Überblick über die verschiedenen Tumoren, zeigen neueste Erkenntnisse ihrer Entstehung und Entwicklung auf und stellen neue Therapiekonzepte vor.

Lehrinhalte:

	Std
I. Biochemische Grundlagen	
1. Der Zellzyklus und seine Kontrollpunkte	2
2. Onkogene und ihre Funktionen	2
3. Allgemeine Ursachen von Tumoren (physikal., chem., biol., z.B. Strahlung, chem. Carcinogenese)	4
4. Die Rolle von p53 und Rb	2
5. Genetische Modell für die Carcinome des Colons und Rektums	1
6. Suszeptibilitätsgene der Tumorgenese	2
7. Biochemische Grundlagen der Metastasierung	2
II. Klinische Aspekte der Tumore	
8a. Biochemische Grundlagen der Tumorthherapie, incl. Resistenzentw.	4
8b. Immunologische Grundlagen der Tumorthherapie	
9. Proteomanalyse von Tumoren – Identifizierung von tumorspezifisch-fehlregulierten Proteinen und ihre Relevanz für Diagnostik und neue Therapiestrategien	2
11. Einteilung von Tumoren	4
10. Pathomorphologie von Tumoren	3

Abschluss: Die Scheinvergabe erfolgt nach mündlicher Prüfung.

Beteiligte Einrichtungen:

- IMBM,
- Klinik für Innere B,
- Klinik für Urologie,
- Institut für Pathologie